

Richtlinien für Servicerufnummern Schweiz - 0900, 0901 und 0906

Gemäß Artikel 24b der Verordnung über die Adressierungselemente im Fernmeldebereich (AEFV) werden Nummern mit Dienstidentifikation und Persönliche Nummern von der Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) verwaltet und Nutzern zugeteilt. Die Kunden der tenios verpflichten sich diese Regelungen einzuhalten und Ihre Dienste gemäß den Regelungen anzubieten. Der Kunde stellt tenios von allen Ansprüchen bei Verstöße dieser Regelungen frei.

Zu PRS Nummern (Premium-Rate-Service) 0900, 0901 und 906 in der Schweiz hat die BAKOM folgende Regelungen festgelegt. Alle Betreiber und Nutzer von 0900 / 0901 / 0906 müssen sich an diese Regeln halten.

Mehrwertdienstnummern 0900, 0901, 0906, Premium Rate Services (PRS)

PRS bezeichnen einen Telekioskdienst. Kunden können unter diesen Nummern eine Dienstleistung anbieten, welche vom Anrufenden mit einem Preisaufschlag auf der Verbindungsgebühr vergütet wird. Dieser Preisaufschlag wird dem Kunden von der Fernmeldedienstanbieterin (FDA) je nach vertraglicher Vereinbarung anteilmäßig oder gesamthaft rückvergütet.

Tarifierung von Anrufenden auf 090x Nummern

Kunden von 090x Nummern müssen bei der Publikation ihrer Nummer den Preis bekanntgeben, der Anrufenden auf diese Nummer in Rechnung gestellt wird. Diese Pflicht gilt unabhängig davon, ob einem Anrufenden die Gebühr laufend während einer Verbindung signalisiert wird (Online-Taxierung) oder erst mit einer Nachverarbeitung, z.B. bei der Rechnungsstellung (Offline-Taxierung). Allfällige Zuschläge (z.B. Funkgebühr) richten sich nach den anwendbaren Bestimmungen des Fernmeldegesetzes und seiner Verordnungen sowie der Preisbekanntgabeverordnung.

090x-Nummern dürfen nicht für Internet- oder Onlinediensten verwendet (insbesondere PC-Dialer) werden.

Zusätzlich gelten für 0906-Nummern noch folgende Bedingungen:

- Der Inhaber von 0906-Nummern ist verpflichtet, mit den zugeteilten Nummern keine Dienste anzubieten, welche unter die Bestimmung des Strafgesetzbuches (SR 311.0) insbesondere die Artikel 135, 197, 259 und 261bis, fallen.
- Der Inhaber von 0906 -Nummern muss sicherstellen, dass Personen unter 16 Jahren kein Zugang zu Diensten mit pornografischen Inhalten gemäss Artikel 197 Strafgesetzbuch gewährt wird.

Eine besondere Bestimmungen der Verordnung über die Bekanntgabe von Preisen (PBV) verlangt, dass bei Verbindungen zu 0906-Nummern der Preis für die Dauer der ersten 10 Minuten mündlich bzw. durch vorgeschalteten Sprechtext bekannt zu geben ist, und zwar innerhalb der ersten 20 Sekunden nach Verbindungsaufbau.



nummerndirekt

Entgeltregelungen

Die Kennzahlen 0900, 0901 oder 0906 müssen in allen schriftlichen und verbalen Ankündigungen zusammenhängend und deutlich getrennt von der restlichen Angebotsnummer angegeben werden.

Die Entgelte für Nutzer auf 0900 / 0901 / 0906 werden vom Netzbetreiber bestimmt. Die Kunde ist bei der Bewerbung verpflichtet, die Bestimmungen der Verordnung über die Bekanntgabe von Preisen (PBV) zu berücksichtigen. Bei jeder schriftlichen und verbalen Bekanntgabe der Nummer muß der Tarif, den anrufende Teilnehmer zu entrichten haben, inklusive Mehrwertsteuer in Franken und Rappen pro Minute bzw. pro Anruf deutlich und unmißverständlich angegeben werden.

Rufnummernbereiche:

Rufnummer	Mehrwertdienste - Premium-Rate	Endkundentarif pro Min.
0900	Business, Marketing (BM)	3,23 SFr. oder 4,23 SFr.
0901	Unterhaltung, Spiele, Response (U) (Horoskop, "Plauderboxen", etc), Spiele, Response (Wettbewerbe, Umfragen, etc.)	3,23 SFr. oder 4,23 SFr.
0906	Erwachsenenunterhaltung (Ad)	3,23 SFr. oder 4,23 SFr.

Die Premium-Rate Nummern sind ausschließlich für Dienstleistungen der entsprechenden Kategorie vorgesehen. Jede Art von Dienstleistungen aus anderen Kategorien ist nicht zulässig.

weitere Informationen finden Sie unter
www.bakom.ch

nummerndirekt.de
ein Portal der tenios GmbH
Josef-Lammerting-Allee 7-13
50933 Köln
service@nummerndirekt.de